**F**

**Lernjob F 1: „Der Kultur-Knigge“**

**Kulturelle Aspekte berücksichtigen**

**Zur Situation**

In allen Religionsgemeinschaften gibt es speziellen Vorstellungen davon, was im Zusammenhang mit Sterben, Tod und Trauer zu beachten ist. Häufig hängen die Rituale damit zusammen, wie es aus Sicht der jeweiligen Religionsgemeinschaft nach dem Tod weitergeht. Um Menschen aus einer uns selber nicht vertrauten Religionsgemeinschaft sensibel zu begleiten, kann es nützlich sein, sich damit vertraut zu machen.

**Das können Sie nach der Beschäftigung mit dieser Aufgabe besser als vorher:**

Bei der Begleitung Sterbender Aspekte kultursensibler Pflege berücksichtigen

**Lernmaterial/Literatur/Links**

* <http://www.ekir.de/www/service/handbuch-religionen-11801.php>
* Broschüre „Familien kultursensibel pflegen“ S. 37-42, http://www.masfg.rlp.de/ pictures/infomaterial/Begleitheft\_Pflegeratgeber.pdf
* Julia Neuberger, Die Pflege Sterbender unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Berlin/Wiesbaden 1995 (auf dem Büchertisch)
* weitere Recherchen (auch z. B. Interviews sind möglich)

**Aufgaben/Anwendungshinweise**

**Zur Einstimmung *Einzeln, zu zweit oder in einer Kleingruppe:***

Wie sieht es in Ihrem Betrieb mit der kulturellen bzw. religiösen Vielfalt aus? Welche Erfahrungen mit kultursensibler Pflege konnten Sie bisher bereits sammeln? Und auf welcher Ressourcen aus Ihrem persönlichem Umfeld können Sie nutzen – gibt es z. B. Freunde oder Familienangehörige, die Ihnen für Auskünfte zur Verfügung stehen?

Tauschen Sie sich aus, wenn Sie möchten.

Wenn es etwas zu berichten gibt: schreiben Sie einen Text für Ihr Portfolio (einzeln, natürlich), z. B. als „Brief an die Leser/innen“!

**Wählen Sie nun zunächst eine Religionsgemeinschaft, mit der Sie sich näher befassen möchten.**

**Informieren**

Informieren Sie sich zunächst über die Vorstellungen und Rituale in der ausgewählten Religionsgemeinschaft. Erstellen Sie ein Produkt, dass es Ihnen ermöglicht, sich die Informationen entweder gut zu merken oder im Ernstfall jederzeit darauf zurückzugreifen.

Hilfreich sind vermutlich folgende Fragestellungen:

* Wie sieht die Rolle der Angehörigen bei der Sterbebegleitung aus?
* Was wird von Ihnen erwartet?
* Was sollten Sie auf keinen Fall tun, wo lauern die „Fettnäpfchen“?

**Planen**

Bevor Sie sich für konkrete Maßnahmen entscheiden, lesen Sie bitte den folgenden Text¸ <http://www.forum-seniorenarbeit.de/index.phtml?La=1&sNavID=373.129&object=tx|373.515.1>

Er hilft Ihnen, Kriterien für eine gelungene kultursensible Begleitung zu entwickeln, ohne in die „Kulturfalle“ zu tappen. Diesen Begriff sollten Sie mit eigenen Worten erläutern können – wenn Sie möchten, finden Sie auch dafür eine kreative Form.

**Entscheiden**

Stellen Sie nun dar, wie Sie zu Ihren konkreten Entscheidungen für Maßnahmen zur Sterbebegleitung kommen. Wie finden Sie heraus, was im konkreten Fall „passt“?

**Durchführen**

Schreiben Sie den Tagebucheintrag einer Pflegekraft unter der Überschrift: „Der letzte Lebenstag von Frau/Herrn ...“ (bitte arbeiten Sie mit einem Pseudonym!).

Sie haben die Wahl, ob Sie ein positives Beispiel oder eine Multikulti-Pannenserie beschreiben – beides kann lehrreich sein.

Wenn sich die Möglichkeit ergibt, erproben Sie Ihre Überlegungen und Produkte in der Praxis.

**Kontrollieren und Bewerten**

Holen Sie sich Rückmeldungen zu Ihrer Arbeit – möglichst von Menschen, die aus der Sicht der ausgewählten Religionsgemeinschaft deren Eignung beurteilen können. Wenn es Verbesserungsvorschläge gibt, setzen Sie diese um.

Reflektieren und dokumentieren Sie Ihre Arbeit für Ihr Portfolio!

**Reflexionsbogen**

**zur Selbsteinschätzung eines Arbeitsergebnisses**

**Lernsituation: F 1 „Der Kultur-Knigge“**

Ich halte mein/unser Arbeitsergebnis für… (z. B. sehr gut gelungen, gelungen, weniger gelungen, misslungen…)

weil…

Ich finde, an unserem Ergebnis kann man besonders gut erkennen, dass…

Bei der Beschäftigung mit dieser Aufgabe habe ich gelernt….

Das kann ich schon gut:

Das will ich noch lernen:

Für das nächste Mal nehme ich mir vor…

**Name: Datum:**